

STERNE UND WELTRAUM

Herausgegeben von Prof. Dr. H. Elsässer (Universität und Landessternwarte Heidelberg), Dr. R. Kühn (München), Dr. K. Schaifers (Geschäftsführender Herausgeber, Landessternwarte Heidelberg) unter ständiger Mitwirkung von Dipl.-Kfm. G. D. Roth (Geschäftsführer der „Vereinigung der Sternfreunde e. V.“, München) und Dr. Th. Schmidt-Kaler (Universitätssternwarte Bonn).

In diesem Heft:

Titelphoto: Mondgebiet zwischen den Kratern Ptolemaeus (oben) und Tycho (unten), links oben das Mare Nubium. Aufnahme mit dem 100-inch-Mt.-Wilson-Reflektor bei einer Äquivalent-Brennweite von 134 ft, etwa 40 m.

Großphoto: Die Plejaden (Siebengestirn). Aufnahme mit der Schmidt-Spiegel-Anordnung (134/203/400) des 2-m-Teleskops der Karl-Schwarzschild-Sternwarte in Tautenburg/Thür. bei Jena.

Welcher Beitrag gefiel Ihnen?	26
OTTO HECKMANN: Die Hamburger Sternwarte II	27
HANS-HEINRICH VOIGT: Die Denkschrift „Astronomie“ der Deutschen Forschungsgemeinschaft	28
Wie alt sind die Sternwarten?	31
WINFRIED PETRI: Internationaler Astronauten-Kongreß in Bulgarien	34
U. GÜNTZEL-LINGNER: Zwei neue Vorstöße ins Planetensystem	35
Kurzberichte aus der Forschung:	
Neues über die Venus	38
Über Bücher	41 und 46
Mitteilungen für Planetenbeobachter:	
Visuelle und photographische Beobachtungen des Jupiter in der Opposition 1962	40
Noch einmal Jupiter 1962; Übereinstimmende Venus-Beobachtung; Wer sieht den Unterschied?	41 und 46
Zum Nachdenken	43
Die Planeten im März; Mondphasen; Sternbedeckungen; Der Sternhimmel	46

Dem vorliegenden Heft liegt ein Prospekt des Physik-Verlages Mosbach bei, den wir der Beachtung unserer Leser empfehlen.

Anfragen und Manuskriptsendungen wolle man bitte richten an den geschäftsführenden Herausgeber Dr. K. Schaifers, Heidelberg-Königstuhl, Landessternwarte. Berichte und Beiträge aus dem Bereich der Amateurastronomie sende man bitte an Dipl.-Kfm. G. D. Roth, München 9, Theodolindenstr. 6. Für unverlangte Einsendungen übernimmt die Schriftleitung keine Gewähr. Sie behält sich vor, Beiträge zu kürzen und zu überarbeiten. Nachdruck der Originalbeiträge nur mit Genehmigung des Verlages gestattet.

STERNE UND WELTRAUM erscheint monatlich im Verlag BIBLIOGRAPHISCHES INSTITUT AG. Bestellungen nehmen jede Buchhandlung, jedes Postamt und der Verlag entgegen. Der Bezugspreis des Einzelheftes beträgt 2,- DM (öS 14,40; sFr. 2.40) das Jahresabonnement 20,- DM öS 144,-; sFr. 24.-), zuzüglich Porto bzw. Postzustellgebühr. Zahlungen nur auf Postscheckkonto Bibliographisches Institut AG, Sterne und Weltraum, Mannheim, Postscheckkonto Ludwigshafen a. Rh., Kto.-Nr. 760 50. Postbezug vierteljährlich 5,- DM. — Anfragen wegen Anzeigen und Anzeigenpreisen richte man bitte an den Verlag: Bibliographisches Institut AG, 6800 Mannheim 1, Postfach 311. — Druck: Zechnersche Buchdruckerei, Rudolf Zechner KG, Speyer/Rh. — Klischees: Südwest-Klischee, Mannheim.

Welcher Beitrag gefiel Ihnen?

So lautete die Frage, die wir an Sie im Dezemberheft von SuW richteten. — Wir möchten Ihnen zuerst danken für die zahlreichen Zuschriften und die oft mehrseitigen Briefe. Viele haben die Gelegenheit benutzt (sie ist selbstverständlich jederzeit gegeben), besondere Anliegen und Bitten auszusprechen. Man bediente sich vielfach der Form einer Anfrage. Bitte erwarten Sie nicht in jedem Fall eine Antwort; es ginge über unsere Kräfte. Seien Sie aber versichert, Ihre Anregungen werden eingehend ausgewertet, überdacht, diskutiert und auf ihre Verwirklichung hin geprüft. Vielleicht werden Sie schon bald feststellen, daß Ihr Rat seinen Niederschlag in SuW gefunden hat. Wir können dem um so leichter entsprechen, wenn sich Ihre Wünsche und unsere Ziele (siehe SuW 1, 3, 1962) begegnen.

Wir erhielten aber auch Zuschriften mit Vorschlägen, deren Verwirklichung unserer Aufgabe zuwiderlaufen würde. Etwa den Rat, SuW ganz auf die Belange der „ernsthaften“ Amateure oder der Bastler abzustellen; auch andere Sonderinteressen wurden genannt. — Bitte haben Sie Verständnis, wenn wir dies nicht tun. Viele haben in ihren Zuschriften direkt darum gebeten, solche Wünsche abzulehnen und uns ein „Lob“ für die „Vielseitigkeit und die Breite“ von SuW ausgesprochen.

Wie vielschichtig und vielseitig das Interesse an der Astronomie ist, zeigt das Ergebnis der Umfrage: Jeder größere Aufsatz, aber auch viele kleine Beiträge, erhielten in unserer Umfrage Stimmen. — Selbstverständlich lag ein Beitrag an der Spitze, aber er hob sich aus den übrigen nicht so stark ab, daß einem bestimmten Thema, einer bestimmten Richtung, der Vorzug einzuräumen wäre. Das Ergebnis der Umfrage machte aber vielmehr offenbar, daß die Gesamtheit unserer Leser — das trifft nicht unbedingt auf den einzelnen Leser zu (denn es ist ja eine statistische Aussage) — möglichst umfassend über alle Gebiete der Astronomie (inbegriffen Amateurastronomie) und Welt-raumforschung unterrichtet sein will.